

Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Direktwahl zur Landrätin/zum Landrat des Landkreises Holzminden
am 26. Mai 2019

1. Das **Wählerverzeichnis** zur Direktwahl der Landrätin/des Landrats für die Wahlbezirke der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf wird in der Zeit vom **06.05.2019** bis **10.05.2019** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Bürgerbüro Stadtoldendorf, Kirchstr. 4, 37627 Stadtoldendorf

Montag, 06.05.2019 07:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag, 07.05.2019 07:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:30 Uhr
Mittwoch, 08.05.2019 07:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag, 09.05.2019 07:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag, 10.05.2019 07:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eschershausen, Raabestr. 10, 37632 Eschershausen

Montag, 06.05.2019 07:30 bis 13:00 Uhr, 14:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag, 07.05.2019 07:30 bis 13:00 Uhr,
Mittwoch, 08.05.2019 07:30 bis 13:00 Uhr, 14:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag, 09.05.2019 07:30 bis 13:00 Uhr, 14:00 bis 16:30 Uhr
Freitag, 10.05.2019 07:30 bis 12:00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Die Bürgerbüros sind nicht barrierefrei.

Das Recht zur Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, über die eine Auskunft nach § 51 oder § 52 des Bundesmeldegesetzes unzulässig wäre. Erkenntnisse, die bei der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis gewonnen wurden, dürfen nur für die Begründung eines Berichtigungsantrages oder für die Begründung eines Wahleinspruches verwendet werden.

Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einer oder einem Bediensteten der Samtgemeinde bedient werden darf.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum Ablauf der Einsichtnahmefrist, spätestens am **10.05.2019** bis **12:00 Uhr**, bei der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf, Bürgerbüros in Eschershausen oder Stadtoldendorf (Anschriften siehe oben) einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag muss schriftlich gestellt oder zur Niederschrift gegeben werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **05.05.2019** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls einen Antrag auf Berichtigung stellen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie ihr/sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag

- 4.1 eine wahlberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis **eingetragen** ist,

- 4.2 eine wahlberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis **nicht eingetragen** ist,

- a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat, oder
- b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Berichtigung entstanden ist.

5. **Wahlscheine** können schriftlich oder mündlich bei der **Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf**, Bürgerbüro Eschershausen oder Stadtoldendorf (Anschrift siehe oben) beantragt werden.

Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form Genüge getan. Telefonische und mit SMS-Kurznachrichten versendete Anträge sind unzulässig. Die beantragende Person muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben.

Wer den Wahlschein für eine andere Person beantragt, muss ihre/seine Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen; Absatz 1 Satz 2 findet keine Anwendung. Bewerberinnen, Bewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge können nur für nahe Familienangehörige einen Antrag stellen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können Wahlscheine noch bis zum **24.05.2019, 13.00 Uhr** beantragen.

Wahlberechtigte die **nicht** im Wählerverzeichnis eingetragen sind, können Wahlscheine noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** beantragen. Gleiches gilt, wenn die wahlberechtigte Person schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen zu können.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein können in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.
Die wahlberechtigte Person, die durch Briefwahl wählt, erhält einen amtlichen Stimmzettel (orange), einen Stimmzettelumschlag (Orange) und einen Wahlbriefumschlag (gelb).

Bei der Briefwahl hat die wählende Person im verschlossenen Wahlbriefumschlag

- a) ihren Wahlschein,
- b) ihren Stimmzettel im Stimmzettelumschlag

so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleitung zuzuleiten, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch dort abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird, sind dem Wahlschein zu entnehmen.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so soll ihr Gelegenheit gegeben werden, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.

An eine andere als die wahlberechtigte Person dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Stadtoldendorf, den 16.04.2019

Der Samtgemeindebürgermeister

gez. Anders